

OncoCubus in Recklinghausen | Referenz

muto' GmbH | Karlsruhe | 2020

EMOTION EINER FLÄCHE

BESTE MEDIZINISCHE BETREUUNG BRAUCHT EINEN ANGEMESSENEN RAHMEN

Manchmal stößt man einfach an seine Grenzen. Im Fall der beiden erfolgreichen Ärztinnen Dr. Petra Reimann und Dr. Dorothea Riesenbeck, die seit mehr als zwölf Jahren in Recklinghausen eine Strahlentherapeutische Praxis führen, war das aber nicht in beruflicher Hinsicht. Ganz im Gegenteil. Immer mehr Patienten fanden ihren Weg in die Gemeinschaftspraxis, die eng mit den örtlichen Krankenhäusern zusammen arbeitet, als professionelle Anlaufstelle, die mit der Zeit aus allen Nähten platzte. Ein Plan B musste her, und so entschied man sich, einen zweiten Standort zu gründen.

Mit der Planung des eigenständigen Gebäudes wurde das Büro sektor 3 architekten beauftragt. Der Standort, der dank der Stadt schnell gefunden wurde, war aufgrund der Eigenschaft, die man „grüne Wiese“ nennt, nicht minder herausfordernd wie der Inhalt des Gebäudes. Die moderne Architektur beschreibt einen symmetrisch aufgebauten Kubus mit lebendigen Vor- und Rücksprüngen und bietet mit 2.000 Quadratmetern für Strahlentherapie und weiteren 800 Quadratmetern für eine onkologische Praxis großzügig viel Raum. Auch eine eventuelle Erweiterung wurde in der Planung bereits mitgedacht. Seiner Form verdankt das Gebäude auch seinen Namen: ONCOCUBUS.

Das erfahrene Team von sektor 3 architekten übernahm sowohl die Planung, als auch die gesamte Bauleitung des ONCOCUBUS. Dabei überzeugte die Bauherren nicht nur die gestalterische Qualität, sondern auch die bis ins Detail geplante, termingenaue und kostengetreue Abwicklung der Baumaßnahme. Die logistische Meisterleistung zeigte sich unter anderem bei dem Transport und Einbau des riesigen Linearbeschleunigers. Eine Punktlandung auf ganzer Linie – dank kühlem Kopf und Kalkül.

Im Inneren wurde mit der Raumgestaltung dem Kubus seine geometrische Strenge genommen. Viel Licht dringt durch die großen Fensterscheiben. Wie hängende Gärten schaffen begrünte Wände eine positive, leichte Atmosphäre, die den Aufenthalt an einem Ort wie dem Therapieraum, an dem Angst und Sorge ständige Begleiter sind, mit Helligkeit und frischem Grün freundlicher und hoffnungsvoller erleben lassen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet vor allem die Innenraumausstattung mit hellen Furnieren des Karlsruher Unternehmens Muto'. In enger Abstimmung mit dem Team von sektor 3 architekten, das sich nach Abwägung aller Möglichkeiten zugunsten des hellen Amerikanischen Ahorns für das gesamte Innenraumkonzept in der Warte- und Empfangszone entschied, fertigte Muto' Furnierdecks aus den vom Architekten reservierten Stämmen und belieferte die ausführenden Gewerke mit dem gewünschten Material.

Alles wirkt, wie aus einem Guss: Rund 100 Quadratmeter Amerikanisches Ahorn wurden zu Akustikpaneelen verarbeitet. Das Holz für die Holzverkleidungen stammt aus dem Lager der Schorn & Groh GmbH in Karlsruhe, einem der führenden Hersteller der Furnierbranche und Muttergesellschaft von Muto'. Neben seiner Hochwertigkeit zeichnet sich der Werkstoff vor allem durch seine horizontale Maserung und durch seine helle, ruhige Gesamterscheinung aus. Die akustischen Wandpaneele gehen direkt in eine Sitzbank ohne Rückenlehne, die bündig an die Wand anschließt, und weiter in einen massiven Dreischichtparkett-Fußboden über. An der gegenüberliegenden Wand umrahmt das Ahornholz drei Glastüren, die so in dieses Ensemble mit eingebunden werden.

Die fließenden Übergänge der Flächen, gelungen dank der homogenen Holz Auswahl, akzentuieren diesen besonderen Bereich, der durch die Überhöhung der Decke und der ansprechenden Leuchten freundlich, offen und hell wirkt. Doch hier ist der Einsatz des Amerikanischen Ahorns noch nicht zu Ende. Daraus gefertigt sind auch die massive Abdeckung der Treppenbrüstung mit beidseitiger Schattennut und der Handlauf, ebenfalls aus Ahorn-Massivholz mit stark gerundeten Kanten. Alle Ahorn-Elemente wurden final matt lackiert.

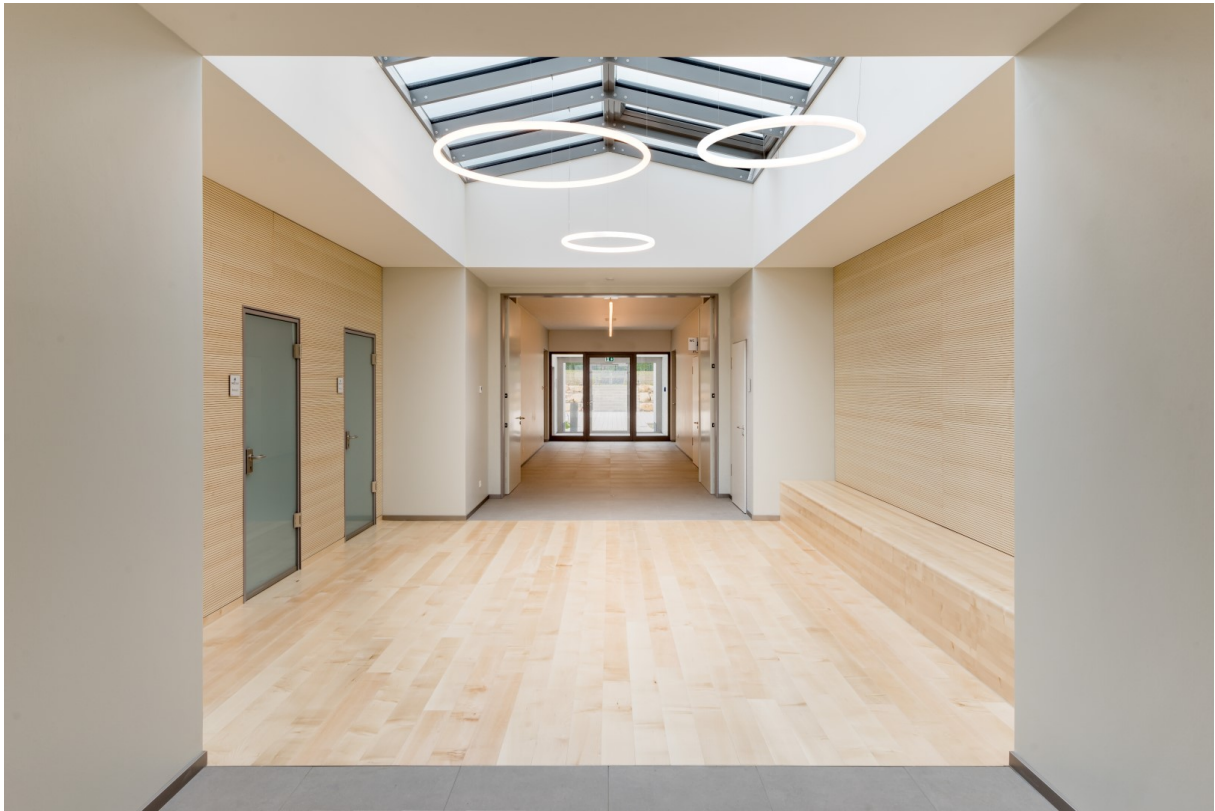
Wände, Böden und Decken sind zwar architektonische Raumgrenzen. Aber sie können Wärme ausstrahlen und Gefühle wecken, wie hier im ONCOCUBUS. Die natürlichen Holzoberflächen von Muto' lassen unter anderem einen Ort entstehen, an dem es neben viel Engagement und Wissen auch viel Fingerspitzengefühl braucht.

Äußerst gekonnt und elegant wird hier modernste Technik für Onkologie und Strahlentherapie in zwei Hochsicherheitsräume verpackt – meterdicke Wände und Decken sowie ein entsprechendes Strahlenschutztor mit einem Gewicht von sage und schreibe 23 Tonnen sorgen für maximale Sicherheit. Was sein muss, muss sein – aber wie immer kommt es auf das „Wie“ an.

(Fließtext 4.491 Zeichen)

Info-Kasten:

- Planung und Bauleitung: sektor 3 architekten, Castrop-Rauxel
- Innenausbau: Lecubi GmbH, Düsseldorf
- Furnier: 100 qm Amerikanischer Ahorn von Muto' GmbH, Karlsruhe
- Akustikpaneele MAKUSTIK: ausgeführt von Akustik & Raum, CH-Olten
- Massivparkett: 35 qm Amerikanischer Ahorn, Dreischichtparkett, BIMBO Holzwerkstoffe, Sexau
- Schnittholz: Amerikanischer Ahorn von Muto' GmbH für die Ausführung einer Sitzbank ohne Rückenlehne (Materialstärke ca. 40 mm aus 52 mm Bohlen), für die Ausführung der Abdeckung einer Treppenbrüstung (Länge 12,2m, Dimension ca. 150/30 mm, beidseitiger Schattennut) und für die Ausführung eines Handlaufs (Dimension 45/30mm, Länge ca. 6,5 m, stark gerundeten Kanten)





Bildnachweis: Martin Gaissert Fotografie

KONTAKT MARKETING / PR

muto' GmbH
Frau Susanne Kuhn
Tel: +49 721 754036280
susanne.kuhn@muto.eu
www.muto.eu

muto' GmbH ist leidenschaftlicher Holzexperte und konzentriert sich auf die Beratung von Innenarchitekten und Designern, die auf der Suche nach planerischer Sicherheit, im Gleichklang mit der größtmöglichen Gestaltungsfreiheit sind. muto' zeigt die unendliche Vielfalt des natürlichen Werkstoffes Holz, fertigt Oberflächen nach Maß und begleitet den Architekten von der HolzAuswahl, über die Ausschreibungsphase bis hin zur Fertigung der fertigen Holzoberfläche.

muto' GmbH ist ein Tochterunternehmen der Schorn & Groh GmbH, einem der führenden Unternehmen der Furnierbranche weltweit.
